



CHECKLISTE – KLIMAAANPASSUNG FÜR KULTURVERANSTALTUNGEN



**Netzwerk Klimaanpassung
& Unternehmen.NRW**
Resilienz durch Kompetenz.

Im Auftrag des:

**Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**



INHALT

EINFÜHRUNG	Seite 3
RISIKO WETTEREXTREME & AUSWIRKUNGEN BEI VERANSTALTUNGEN	Seite 4
SELBSTCHECK BETROFFENHEIT: Sind Sie mit Ihrem Unternehmen betroffen?	Seite 6
SELBSTCHECK MASSNAHMEN: Welche Maßnahmen setzen Sie bereits um?	Seite 9
Kontakt & weiterführende Informationen	Seite 14

EINFÜHRUNG

Das Netzwerk Klimaanpassung & Unternehmen.NRW (NKU) verfolgt das Ziel, Unternehmen in Nordrhein-Westfalen bei der betrieblichen Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu unterstützen. Hierfür bietet es eine erste praxisorientierte Einstiegshilfe mit Informationen zu möglichen Klimarisiken und die folgenden **NKU-Selbstchecks**:

- **SELBSTCHECK BETROFFENHEIT:**
Sind Sie mit Ihrem Unternehmen betroffen?
- **SELBSTCHECK MASSNAHMEN:**
Welche Maßnahmen setzen Sie bereits um?

HINWEIS:

Diese Checkliste richtet sich an Veranstalter sowie Dienstleistende von und für **Kunst- und Kulturveranstaltungen** und sollte **für jeden Standort einzeln** durchgeführt werden, da sich die Ergebnisse je nach den individuellen Gegebenheiten vor Ort stark unterscheiden können.

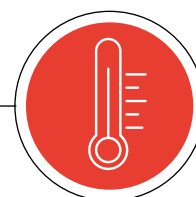


RISIKO WETTEREXTREME & AUSWIRKUNGEN BEI VERANSTALTUNGEN

Die Folgen des Klimawandels stellen die Veranstaltungswirtschaft auch in Nordrhein-Westfalen zunehmend vor Herausforderungen. Viele Veranstaltungen sind direkt oder indirekt von Wetterextremen wie **starker Hitze**, **extremen Niederschlägen** oder **Unwetter** mit Sturmböen betroffen. Mögliche Risiken und Auswirkungen sind zum Beispiel:

Starke Hitze kann zu gesundheitlichen Beschwerden und organisatorischen Herausforderungen führen:

- Dehydrierung, Kreislaufprobleme, Kopfschmerzen und Unwohlsein
- Sonnenbrand sowie hitzebedingte Erkrankungen (z.B. Hitzeschlag, Hitzeerschöpfung)
- Besonders gefährdet sind ältere Menschen, Kinder und andere vulnerable Gruppen
- Überhitzung von Veranstaltungsflächen, Innenräumen und technischer Anlagen
- Erhöhter Bedarf an Schutz-, Versorgungs- und Sicherheitsmaßnahmen



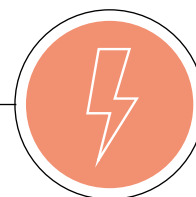
Extreme Niederschläge wie Starkregen oder starker Dauerregen, können Veranstaltungsflächen schnell beeinträchtigen:

- Überflutung von Wegen, Flächen und Infrastruktur
- Unfall- und Verletzungsgefahren (z.B. durch rutschige Böden)
- Schäden an Technik, Ausstattung und temporären Bauten
- Einschränkungen von Flucht- und Rettungswegen
- Unterbrechung oder Abbruch von Veranstaltungen



Unwetter mit Sturm, Hagel oder Blitzschlag bergen ein hohes Gefahrenpotenzial für Veranstaltungen:














- Akute Lebensgefahr durch Blitzschlag
- Gefährdung durch umstürzende oder fliegende Aufbauten (z.B. Zelte, Bühnen)
- Risiken durch Sturmbruch oder herabfallende Äste
- Schäden an Eventtechnik und Konstruktionen
- Notwendigkeit von Evakuierungen oder Veranstaltungsabbrüchen



Die folgende Tabelle bietet einen Überblick über die vielfältigen Bereiche der Veranstaltungswirtschaft und zeigt beispielhaft, wie unterschiedliche Gewerke von Wetterextremen betroffen sein können. Nutzen Sie die Tabelle als Einstieg in das Thema Risiken durch Wetterextreme. Haben Sie dieselben oder ähnliche Auswirkungen mit Ihrem Unternehmen erfahren? Wissen Sie, wie Sie diesen Risiken begegnen können oder haben Sie bereits erste Maßnahmen umgesetzt?

BEISPIELTABELLE

Branchenspezifische Risiken und typische Auswirkungen sowie Auswahl möglicher Maßnahmen in der Veranstaltungswirtschaft. Fehlt Ihnen ein Gewerk? Geben Sie uns gerne einen Hinweis zur Ergänzung (info@klima-anpassung-unternehmen.nrw)!

Gewerk	Wetterextreme	Auswirkungen	beispielhafte Maßnahmen
Technik-Dienstleister (Ton, Licht, Bild)	  	Schäden an Outdoor-Rigs, Wasser in Kabelwegen, Kurzschlüsse	Regen- und Windhauben, IP geschützte Technik, Wetterschutz für Steckverbindungen
Catering & Hospitality		Belastung der Kühltechnik, Kühlkette, Hygiene- und Lebensmittelsicherheit in Gefahr	Redundanz schaffen: Back-up-Kühlgeräte, mobile Kühleinheiten vorhalten, Kühlfahrzeuge nicht ungekühlt vorhalten (Ladezonen beschatten), zudem Trinkwasserhygiene sicherstellen
Sicherheitsdienste		Unpassierbare Fluchtwege	Markierte Alternativwege, Drainagematten, Vorab-Wetteranalyse
Logistik & Transport	 	Verzögerter Materialtransport, unbefahrbare Backstage-Wege	Geländesicherung, robuste Bodenplatten
Bühnenbau / Rigging		Hitzebedingte Materialausdehnung (Alu-Traversen)	Hitzeschutz-Handschuhe, Material an beschatteten Plätzen lagern
Dekoration & Ausstattung		Aufquellen von Möbeln, Schimmelrisiko	Trockenzelte, Feuchtigkeitssensoren
Locations & Venues		Überhitzte Innenräume, höhere Kühlkosten	Verschattung, Klimasteuerung, Besucherhitzewarnsysteme
IT-/Netzwerktechnik		Serverausfälle, Überlastung von Netzwerkschränken	Mobile Klimageräte, redundante Kühlkreisläufe
Event-Agenturen & Planer	 	Programmverschiebung, Programmabsagen	Vorab-Wetteranalyse, Evakuierungspläne

SELBSTCHECK BETROFFENHEIT:

Sind Sie mit Ihrem Unternehmen betroffen?

Der Selbstcheck Betroffenheit unterstützt Sie dabei einzuschätzen,

- wie stark Ihr Standort klimatischen Einwirkungen wie z.B. Hitze, Starkregen oder Sturm ausgesetzt ist (**Betroffenheit**) und
- wie empfindlich Ihre betrieblichen Abläufe, Arbeitsbedingungen oder Infrastrukturen auf diese Einwirkungen reagieren und wie gut Sie damit umgehen können (**Vulnerabilität**).



Nutzen Sie den Selbstcheck daher als Orientierung:















- Welche Punkte treffen auf Ihren Betrieb zu?
- Wo erkennen Sie besondere Betroffenheiten oder eine hohe Anfälligkeit?










SCHRITT 1 (Fragen beantworten):

Beantworten Sie die folgenden Fragen mit Ja oder Nein.

Der Selbstcheck ist kein Ranking. Die abgefragten Punkte haben je nach individuellen Gegebenheiten eine unterschiedlich große Relevanz und dienen als Orientierungshilfe, um die Betroffenheit Ihres Betriebs zu ermitteln. Ein blaues Feld bedeutet, dass für Ihren Betrieb an dieser Stelle eher kein Risiko besteht. Ein rotes Feld deutet hingegen auf eine mögliche Vulnerabilität hin.

Kategorie	Frage	Wetterextreme	betroffen?	
			Ja	Nein
 Organisatorisches	Haben Extremwetterereignisse bereits zu spürbaren Störungen von Betriebsabläufen geführt?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gibt es ausreichend finanzielle Mittel, um notwendige Anpassungsmaßnahmen umzusetzen?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Ist die Zusammenarbeit und Vernetzung mit regionalen Behörden oder Branchenakteuren zu Klimaanpassung ausreichend?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Bestehen Unklarheiten bei Zuständigkeiten und Entscheidungswegen?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Bei unmittelbar bevorstehenden Veranstaltungen: Ist laut Wetterdiensten mit Extremwetter zu rechnen?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Kategorie	Frage	Wetterextreme	betroffen?	
			Ja	Nein
 Organisatorisches	Ist eine zeitliche Verlegung der Veranstaltung möglich, wenn unmittelbar Extremwetter zu erwarten ist?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Ist ein alternativer, geschützter Veranstaltungsort vorhanden, wenn unmittelbar Extremwetter zu erwarten ist?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 Sicherheit & Gesundheit	Gibt es Maßnahmen oder Prozesse, um Besuchende und Mitarbeitende bei Extremwetter rechtzeitig zu informieren und zu schützen?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gibt es Sicherheitsgeräte wie Feuerlöscher und können diese von Mitarbeitenden sicher bedient werden?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Kann es bei der Veranstaltung zu wetterbedingten Notfällen kommen, die zusätzliche Erste-Hilfe-Räumlichkeiten oder -Kapazitäten erfordern?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gibt es vor Ort – über die vorgeschriebenen Rettungskräfte hinaus – speziell für gesundheitlichen Hitzeschutz geschultes Personal?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gibt es ausreichende Trinkwasservorräte oder leichten Zugang zu alkoholfreien Getränken?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Sind ausreichende Pausen oder Erholungsmöglichkeiten für Abkühlung vorgesehen?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gibt es besonders hitzeempfindliche Personengruppen unter den Besuchenden (z.B. ältere Menschen, Kinder)?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Zeigt der Waldbrandgefahrenindex (WBI) oder Graslandfeuerindex (GLFI) des DWD für den Veranstaltungszeitraum eine erhöhte Wald- oder Vegetationsbrandgefahr an?	 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Können Gegenstände bei Sturm umfallen und eine Verletzungsgefahr darstellen?	 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	 Standort & Infrastruktur	Gibt es geeignete Schutz- oder Rückzugsräume bei Extremwetter?	  	<input type="radio"/>
Sind fliegende Bauten (z.B. Stände, Zelte) ausreichend wetterfest oder durch stabile Befestigungen gesichert?		 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erfolgen regelmäßige Sicherheitskontrollen an Befestigungen, Stützstrukturen oder Aufbauten?		 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Liegt der Standort in einem Bereich mit erhöhter Anfälligkeit für Sturm, Starkregen oder Blitzschlag, z.B. auf exponierten Flächen, in Höhenlage, in einer Senke oder in der Nähe von Gewässern?		 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Kategorie	Frage	Wetterextreme	betroffen?	
			Ja	Nein
 Standort & Infrastruktur	Gefährden große Hitze oder wetterbedingter Stromausfall eine durchgängige, sichere Lagerung von Lebensmitteln und Getränken?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Sind erhöhte Einrichtungen wie Bühnen, Masten, Zelte oder andere Metallstrukturen vorhanden, die als Anziehungspunkte für Blitze dienen könnten?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gibt es ausreichend schattenspendende Vegetation oder überdachte Aufenthaltsmöglichkeiten für Mitarbeitende und Besuchende?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Können unterstützende Maßnahmen zur Abkühlung bereitgestellt werden (z.B. Kopfbedeckungen, Ventilatoren, Nebelduschen)?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Besteht das Risiko, dass elektrische Einrichtungen (z.B. Verteiler, Kabel, Generatoren) durch eindringendes Wasser beschädigt werden könnten?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Ist die Entwässerung unzureichend oder besteht Überschwemmungsgefahr an einzelnen Arealen?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
gesamt (rot / betroffen)				
gesamt (blau / nicht betroffen)				

SCHRITT 2 (Auswertung):

Welche und wie viele Ihrer Antworten sind in der Checkliste rot hinterlegt? Diese Punkte spiegeln die potenziellen Risiken von Wetterextremen und Fokusthemen für Ihren Standort wider und liefern erste Anknüpfungspunkte zur Anpassung Ihres Betriebes.

SELBSTCHECK MASSNAHMEN:

Welche Maßnahmen setzen Sie bereits um?

Der Selbstcheck Maßnahmen baut auf den zuvor durchgeführten Selbstcheck Betroffenenheiten auf und hilft Ihnen, den aktuellen Stand Ihrer Vorsorge systematisch zu erfassen und weiterzuentwickeln.























Nutzen Sie den Selbstcheck daher als Orientierung:

- Welche Maßnahmen setzen Sie bereits um oder haben Sie geplant?
- Wo bestehen noch Lücken oder Potenziale zur Verbesserung Ihrer Klimaanpassung?

SCHRITT 1 (Fragen beantworten):

Beantworten Sie die folgenden Fragen mit Ja, Nein oder in Planung.

Der Selbstcheck ist kein Ranking. Die Maßnahmen können je nach individuellen Gegebenheiten an Ihrem Standort eine unterschiedlich große Relevanz haben und dienen als Orientierungshilfe, um den Stand Ihrer Klimaanpassung im Unternehmen einzuschätzen.











Kategorie	beispielhafte Maßnahme	Wettererextreme	umgesetzt?		
			Ja	in Planung	Nein
 Organisatorisches	Wetterprognosen regelmäßig einholen (z.B. durch Apps und Warnsysteme)	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Arbeitszeiten sowie Abläufe flexibel anpassen (z.B. kühlere Tageszeiten nutzen)	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Alternativprogramme / Notfallpläne für wetterbedingte Ausfälle entwickeln	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Kommunikationsstrategie für schnelle Information aller Beteiligten festlegen (analog & digital)	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Schutzräume und deren Nutzungsmöglichkeiten klar kommunizieren	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Systeme für Durchsagen und Alarmlösungen einrichten und testen	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Mitarbeitende weiterbilden und Erfahrungsaustausch mit anderen Veranstaltenden fördern	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Kategorie	beispielhafte Maßnahme	Wetterextreme	umgesetzt?		
			Ja	in Planung	Nein
	Regelmäßige Evakuierungsübungen durchführen	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Klimarelevante Versicherungen prüfen (z.B. Ausfall-, Haftpflicht-, Unfall- und Elementarschadensversicherung)	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Finanzielle Rücklagen für klimabedingte Maßnahmen einplanen	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Aktivitäten bei extremen Wetterlagen möglichst in sichere, geschützte oder gut belüftete Innenräume verlagern	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Anreisemonitoring für Kunstschaffende und Besuchende durchführen (Störungen durch Extremwetter berücksichtigen)	 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Blitzschutzmaßnahmen durch qualifizierte Fachkräfte planen lassen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Notfall- und Evakuierungsplan erstellen und regelmäßig aktualisieren	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Mitarbeitende zu Evakuierungsabläufen und sicheren Orten bei Extremwetter schulen	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Notrufnummern bereitstellen und kommunizieren	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Verhaltensregeln bei Extremwetter sichtbar aushängen	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Besonders vulnerable Gruppen berücksichtigen (z.B. Ältere, Schwangere, Kinder, beeinträchtigte Personen)	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Fluchtwege und Notausgänge klar kennzeichnen und regelmäßig prüfen	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Erste-Hilfe-Räumlichkeiten bereitstellen und ausstatten	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Sanitäts- oder Ordnungsdienst ggf. aufstocken	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Sponsoren und Getränkeanbieter zu Verhalten bei extremer Hitze informieren		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Trinkwasserentnahmestellen installieren und klar ausweisen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Sicherheit & Gesundheit

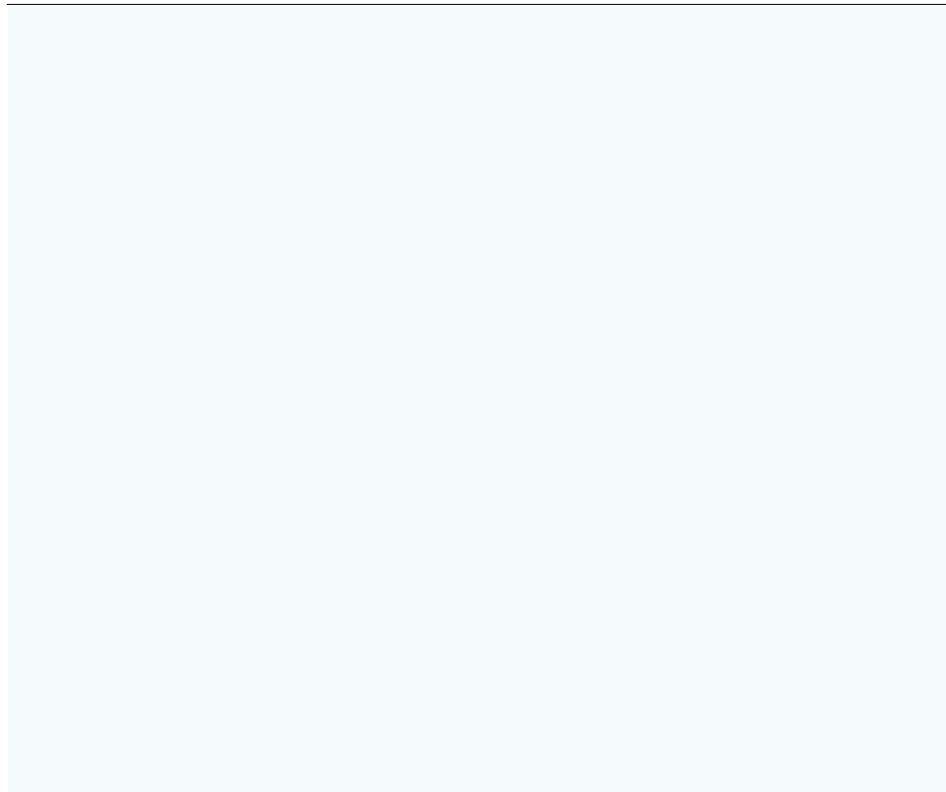
Kategorie	beispielhafte Maßnahme	Wettererextreme	umgesetzt?		
			Ja	in Planung	Nein
 Sicherheit & Gesundheit	Gäste zum Mitbringen von Mehrwegflaschen ermutigen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Mitarbeitende und Ehrenamtliche zu Hitzeschutz, Erster Hilfe bei Hitzschlag und Dehydrierung schulen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 Standort & Infrastruktur	Funktionierende Durchsagesysteme und Alarmierungstechnik sicherstellen	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Bodenversiegelung reduzieren oder Bodenlockerungsmaßnahmen durchführen und Versickerungsflächen schaffen	 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Arbeitsplätze ausreichend beschatten oder ventilieren		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Extremwetterbedingte Risiken wie Brandgefahr, Hitze oder Starkregen für den Veranstaltungsort prüfen z. B. über Starkregengefahrenkarten, Stadtklimaanalysen oder verfügbare Landesdaten	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Verbot von offenem Feuer, Rauchen und Grillen bei erhöhter Brandgefahr durchsetzen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Geeignete Überwachungsmaßnahmen (z. B. Brandwache) bei erhöhter Brandgefahr vorsehen	 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Mitarbeitende zu Brandgefahren und im Umgang mit Feuerlöschern schulen	 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Sonnenschutzartikel (Sonnencreme, Kopfbedeckungen etc.) bereitstellen oder anbieten		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Natürliche oder bauliche Beschattung schaffen (Vegetation, Sonnensegel, Pavillons etc.)		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Ausreichend Abkühlungsmöglichkeiten einrichten (z. B. Brumisateure, Rasensprenger, Ventilatoren)		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gut belüftete Innenräume als Schutzräume bereitstellen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Ausreichend schattige Sitzplätze und Rückzugsorte bereitstellen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Hitzeanfällige Bodenflächen entsiegeln oder mit hellen Materialien gestalten		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Wetterfeste persönliche Schutzausrüstung (z. B. Regenponchos) bereitstellen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Kategorie	beispielhafte Maßnahme	Wettererextreme	umgesetzt?		
			Ja	in Planung	Nein
 Standort & Infrastruktur	Drainage und Kanalisationssysteme prüfen, warten und ggf. erweitern		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gullys, Abwasserkanäle und Entwässerungseinrichtungen freihalten bzw. vorab spülen lassen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Geländemulden identifizieren und bei Starkregenrisiko freihalten oder absperren		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Notwasserwege einrichten und Abflussmöglichkeiten optimieren		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Wetterfeste Materialien und Konstruktionen für temporäre Bauten einsetzen	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Bühnen/Technik gegen eindringendes Wasser schützen (Abdeckungen, wasserfeste Cases, erhöhte Aufstellung, Kabelschutz)		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Sanitäreanlagen erreichbar und bei Starkregen nutzbar halten		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Bauliche und technische Maßnahmen zum Sturm- und Blitzschutz regelmäßig prüfen und ggf. anpassen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Windschneisen und exponierte Bereiche bei temporären Bauten vermeiden		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Temporäre Bauten sicher befestigen	 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Erdungs- und Blitzschutzsysteme bereitstellen und warten		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Standortbezogenes Blitzschutzkonzept umsetzen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Bühnen- und Zeltkonstruktionen durch Positionierung (z.B. geschützte Bereiche, zwischen Gebäuden) oder technische Maßnahmen (Fangstangen, Lichtmasten, ausgefahrene Steiger) vor Blitzeinschlag schützen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
		gesamt			

SCHRITT 2 (Auswertung):

Zu wie vielen und welchen Punkten haben Sie mit „Ja“ und „in Planung“ geantwortet? Diese Punkte zeigen Ihnen den aktuellen Stand und die Fokusthemen Ihrer Klimaanpassungsmaßnahmen. Zu welchen Punkten haben Sie mit nein geantwortet? Sind diese Maßnahmen für Ihr Unternehmen bisher nicht relevant oder bieten sie neue Perspektiven? Nutzen Sie die Ergebnisse als Orientierungsrahmen zur Weiterentwicklung Ihres Unternehmens auf dem Weg in die Klimaresilienz.

Platz für Ihre Notizen zu den Ergebnissen zum Selbstcheck Maßnahmen:



Kontakt & weiterführende Informationen

Möchten Sie ihr Wissen vertiefen und sich vernetzen? Suchen Sie Beispiele von bereits umgesetzten Maßnahmen, weitere Selbstcheck-Tools, eine Beratung oder finanzielle Möglichkeiten zur Realisierung ihrer Ideen? Sprechen Sie uns an und besuchen unseren Webauftritt:



zum Netzwerk
(www.nku.nrw)

IMPRESSUM

Herausgegeben durch

Netzwerk Klimaanpassung & Unternehmen.NRW

Verantwortlich

CLIMATICON GmbH
Potsdamer Platz 10, 10785 Berlin, Deutschland
E-Mail: info@climaticon.de
Telefon: +49 (0) 30 166388710

Im Auftrag des

Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNV)

Unter Mitwirkung von

Prognos AG
Werdener Straße 4, 40227 Düsseldorf, Deutschland
Rebel Deutschland GmbH, c/o Work Republic
Speditionstraße 1, 40221 Düsseldorf, Deutschland
VDI Technologiezentrum GmbH
VDI-Platz 1, 40468 Düsseldorf, Deutschland

Bildnachweis

Titelbild: 1187459197 / miss_fortuna / AdobeStock
Seite:3: 922796158 / Prostock-studio / AdobeStock
Seite:13: 1285410227 / Ekaterina / AdobeStock